

Herr Dr. Klaus Richter scheidet aus dem Diehl-Vorstand aus

Der Sprecher des Diehl-Vorstands, Herr Dr. Klaus Richter, zieht sich im Juli 2024 aus seinen operativen Tätigkeiten zurück, bleibt allerdings dankenswerterweise mit seinen industriellen Erfahrungen dem Unternehmen Diehl künftig als Mitglied des Beirats erhalten. Die Corona-Krise und der Zusammenbruch des Flugzeugmarkts trafen 2021 die Diehl-Gruppe schwer. Herr Dr. Richter wurde am Tiefpunkt der Luftfahrtkrise gerade auch deshalb ins Unternehmen geholt, um das Luftfahrtgeschäft von Diehl wieder zurück auf den gewohnten Erfolgspfad zu führen. Die Gesellschafter und der Aufsichtsrat des Unternehmens danken Herrn Dr. Richter für sein engagiertes und erfolgreiches Wirken und freuen sich auf eine Fortführung der Zusammenarbeit im Beirat.

Quelle:

Diehl Press Release 21 May 2024

Till Streichert wird neuer Finanzvorstand der Deutschen Lufthansa AG

- Derzeitiger CFO der Amadeus IT Group übernimmt zum 15. September 2024 neue Position

Till Streichert wurde vom Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG in den Vorstand der Gesellschaft berufen und übernimmt mit Wirkung zum 15. September 2024 als Chief Financial Officer (CFO) die Leitung des Finanzressorts. Till Streichert erhält einen Vertrag mit einer Laufzeit von drei Jahren bis zum 14. September 2027.

Die Aufgabenbereiche des CFO werden nach dem Ausscheiden von Remco Steenbergen am 7. Mai dieses Jahres zunächst von Vorstandsmitglied Michael Niggemann übernommen. Ab Mitte September wird Till Streichert im Finanzressort die Bereiche Controlling und Risikomanagement, Corporate Finance, Rechnungswesen und Bilanzen, Investor Relations, Steuern, Financial Services sowie Mergers & Acquisitions verantworten.

„Mit Till Streichert gewinnen wir einen international erfahrenen und renommierten Finanzfachmann als neuen CFO für die Lufthansa Group“, sagt Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Lufthansa AG. „Er bringt ausgezeichnete Finanzexpertise aus verschiedenen Unternehmen und Branchen mit und hat den Aufsichtsrat auch durch seine Persönlichkeit überzeugt. Angesichts des weltweit unverändert anspruchsvollen Wettbewerbsumfeldes ist ein kapitalmarkterfahrener CFO wie Till Streichert für die Lufthansa Group essenziell.“

Till Streichert ist derzeit CFO der Amadeus IT Group mit Sitz in Madrid, Spanien. Im Laufe seiner mehr als 20-jährigen Karriere arbeitete er in einer Vielzahl von Unternehmen in verschiedenen globalen Führungs- und Finanzmanagementpositionen. Dabei war er unter anderem bei T-Mobile UK und der Boston Consulting Group sowie Vodafone Rumänien und Vodacom Südafrika tätig.

Till Streichert ist promovierter Philosoph und hält einen Master-Abschluss in Politikwissenschaften und Philosophie der Leibniz Universität Hannover. 2018 hat er das Executive Program der Singularity University in Mountain View, Kalifornien (USA) absolviert. Till Streichert (50) ist verheiratet und Vater einer Tochter.

„Till Streichert wird den Vorstand mit seiner großen Erfahrung und Kompetenz hervorragend ergänzen. Die Neuaufstellung unseres Teams wird mit seinem Start im September komplettiert und wir freuen uns bereits jetzt auf eine gute fachliche und persönliche Zusammenarbeit mit ihm. Er übernimmt in unverändert herausfordernden Zeiten eine große Verantwortung in unserem Unternehmen“, sagt Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG.

Quelle:

Lufthansa Press Release 06 May 2024

CAE announces changes to its Board of Directors

CAE Inc. (CAE or the Company) today announced the appointment of Patrick Decostre to the Board of Directors, effective immediately.

Mr. Decostre is President, Chief Executive Officer and a director of Boralex Inc., a provider of affordable renewable energy in North America and Europe. Prior to his appointment as President and CEO in 2020, he spent 18 years building Boralex's business from the ground up in Europe, where he initiated wind energy initiatives and directed all operations and development activities of Boralex's European subsidiaries. Mr. Decostre, an engineering physicist, graduated from the École Polytechnique of Brussels. He is also a graduate of the Solvay Business School in Brussels in business administration. His full biography is available on the [Boralex website](#).

Mr. Decostre's appointment is in conjunction with the retirement of Mr. Michael E. Roach, who has served on the Board since 2017.

“On behalf of the Board, I want to thank Mike for his dedication, insight, and wise counsel over the past seven years. His vast experience and outstanding judgment contributed constantly to productive discussions. We are grateful and we wish him the very best,” said Alan N. MacGibbon, Chair of the Board of Directors. “Patrick brings extensive executive leadership and operating experience to the Board, and we look forward to benefiting from his insight as we continue to improve execution and performance across our businesses.”

Quelle:

CAE Press Release 16 May 2024

MAWS GbR erhält Auftrag für zweite Nationale Ergänzungsstudie

Die German MAWS GbR (bestehend aus der ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH, HENSOLDT Sensors GmbH und Diehl Defence GmbH & Co. KG) hat am 25. April 2024 den Auftrag für die zweite Nationale Ergänzungsstudie für das deutsch-französische Vorhaben Maritime Airborne Warfare System (MAWS) erhalten. MAWS verfolgt den Ansatz eines System of Systems für die vernetzte Seefernaufklärung, U-Boot-Jagd und Seezielbekämpfung. Diese erfolgen mittels bemannter und unbemannter Plattformen im Verbund mit Bodenstationen. Maßgeblich sind dazu Datenlinks zur Vernetzung sowie eine

mittels KI arbeitende Cloud-Lösung erforderlich, die zur Analyse der gewonnenen Sensordaten verwendet wird. Die Studie umfasst die Ausarbeitung konkreter Lösungsvorschläge für die deutschen Marineflieger (Analysephase Teil II, CPM-Prozess des BMVg) in Ergänzung zur Interimslösung Boeing P-8A Poseidon.

Die Lösungsvorschläge konzentrieren sich auf die Ausarbeitung von MAWS mit bemannten und unbemannten Luftfahrzeugen (UAV) als Trägerplattform sowie auf die Bodenstationen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Studie ist die Vernetzung und Datenverarbeitung der verschiedenen Assets und Bodenstationen. Zu diesem Zweck soll eine „Maritime Warfare Cloud“ konzipiert werden, um Informationsautonomie und Datensouveränität zu garantieren. Ein Kernelement ist dabei die Gewinnung von Informationshoheit aus Teilinformatoren mittels speziell dafür erstellter Software zur Datengewinnung und Analyse mittels Künstlicher Intelligenz. Da die Cloud-Sensordaten verarbeitet und im gesamten Systemverbund verfügbar macht, wird sie ein wesentlicher Bestandteil im MAWS sein. Durch die Erkennung der großen Datenmengen wird sie damit deutlich mehr als ein einfacher Datenspeicher sein.

Mit dieser zukunftsweisenden Technologie wird das Kooperationsprojekt MAWS die Deutsche Marine befähigen, den zu erwartenden sicherheitspolitischen Herausforderungen zu begegnen.

Quelle:

ESG Press Release 06 May 2024

Fraport-Konzern legt im ersten Quartal 2024 weiter zu

Umsatz und EBITDA steigen zweistellig / Konzern-Ergebnis wächst auf 12,7 Millionen Euro / Ausblick bestätigt

Der Fraport-Konzern startet erfolgreich ins Geschäftsjahr 2024. Alle wesentlichen Finanzkennzahlen stiegen prozentual mindestens zweistellig. Wesentlicher Treiber der positiven Entwicklung war das anhaltende Passagierwachstum an vielen Konzern-Flughäfen. Der Umsatz des internationalen Flughafenbetreibers stieg um 16,3 Prozent auf 890,2 Millionen Euro. Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit 34,3 Prozent im Plus bei 212,6 Millionen Euro. Im traditionell aufkommensschwächsten Quartal des Jahres stieg das Konzern-Ergebnis auf 12,7 Millionen Euro (Q1 2023: minus 32,6 Millionen Euro).

„Das erste Quartal war in Frankfurt von zahlreichen Streiktagen geprägt. Insgesamt waren davon und von wetterbedingten Ausfällen rund 600.000 Passagiere betroffen. Trotz dieser Aufkommenseinbuße sind wir erfolgreich ins neue Geschäftsjahr gestartet. Dazu trug insbesondere das Wachstum an vielen unserer internationalen Beteiligungsflughäfen bei, die vielfach bereits über Vorkrisenniveau lagen“, sagt Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG. „Für das Gesamtjahr erwarten wir eine anhaltend positive Geschäftsentwicklung im Rahmen des gegebenen Ausblicks.“

Kennzahlen auf breiter Front verbessert

Der Konzern-Umsatz stieg um 16,3 Prozent auf 890,2 Millionen Euro. Bereinigt um Erlöse, die im Zusammenhang mit Ausbau-Investitionen in den internationalen

Konzerngesellschaften standen (nach IFRIC 12), wuchs der Konzern-Umsatz um 16,7 Prozent auf 763,5 Millionen Euro. Die höchsten Umsatzzuwächse stammten aus den Segmenten *Aviation* und *International Activities & Services*. Treiber in der Aviation-Sparte mit einem Umsatzplus von 45,6 Millionen Euro auf 265,6 Millionen Euro war das gestiegene Verkehrsvolumen in Frankfurt und positive Preiseffekte aus Flughafenentgelten. Das internationale Segment erzielte ein Umsatzplus von 49,1 Millionen Euro auf 345,9 Millionen Euro. Ursachen waren die an vielen Standorten weiterhin dynamische Verkehrsentwicklung sowie die neuen Konzessionen von Fraport USA. Hier ist das Centermanagement an den Flughäfen Washington Dulles und Reagan zum Jahresstart hinzugekommen.

Vor diesem Hintergrund zog das operative Konzern-Ergebnis (EBITDA) um 34,3 Prozent an. Es lag nach den ersten drei Monaten 2024 bei 212,6 Millionen Euro (Q1 2023: 158,3 Millionen Euro). Das Konzern-Ergebnis verbesserte sich auf 12,7 Millionen Euro. In der Vorjahresperiode lag es noch im negativen Bereich mit minus 32,6 Millionen Euro.

Zuwächse beim Passagieraufkommen im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2024 stieg das Aufkommen in Frankfurt im Vorjahresvergleich um 10,4 Prozent auf 12,5 Millionen Fluggäste. Dies entspricht einem Anteil von rund 85 Prozent zum Vorkrisenniveau aus 2019. Trotz zahlreicher Streikaktivitäten in den ersten drei Monaten des Jahres 2024, blieb die Urlaubsreisenachfrage hoch. Das Geschäftsreiseaufkommen nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls zu. Die streik- und wetterbedingten Flugausfälle betrafen insgesamt rund 600.000 Passagiere.

Unter den internationalen Beteiligungsflughäfen stachen insbesondere Antalya, die 14 griechischen Flughäfen und Lima mit Zuwächsen positiv hervor. An diesen Standorten lag das Passagieraufkommen in den ersten drei Monaten mitunter deutlich über den Vorkrisenwerten aus dem Jahr 2019.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bekräftigt

Der Fraport-Vorstand bewertet die Entwicklung im ersten Quartal 2024 positiv und bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr: In Frankfurt erwartet der Flughafenbetreiber ein Aufkommen von etwa 61 bis 65 Millionen Fluggästen. Das Konzern-EBITDA wird zwischen etwa 1.260 und rund 1.360 Millionen Euro prognostiziert. Beim Konzern-Ergebnis liegt die erwartete Spanne weiterhin bei etwa 435 bis rund 530 Millionen Euro.

Quelle:

Fraport Press Release 14 May 2024

Faszination Raumfahrt auf der ILA

Raumfahrt fasziniert die Menschheit wie seit 50 Jahren nicht mehr. Und das aus gutem Grund: In den kommenden Jahren werden erstmals seit einem halben Jahrhundert Astronauten den Mond betreten, darunter die ersten Europäer.

Raumfahrttechnologie bietet die technologische Grundlage unseres modernen Lebens. Alles, von den Apps auf Ihrem Telefon bis hin zu Ihrer täglichen Wettervorhersage, hängt davon ab – ganz zu schweigen von unserer Sicherheit. Und was wir im Weltraum lernen, kommt uns auf der Erde oft auf unerwartete Weise zugute. Nehmen Sie Sonnenkollektoren. Einst für Satelliten entwickelt, sind sie heute eine wichtige Säule der Energiewende.

Meistbesuchte Raumfahrtausstellung Europas

Wer am Puls der Raumfahrt sein möchte, ist auf der ILA genau richtig. Die ILA ist Europas meistbesuchte Raumfahrtausstellung. Der ILA Space Pavilion wird auch 2024 die vielen Facetten der Raumfahrt allumfassend präsentieren und hält für seine Besucherinnen und Besucher ein attraktives Bühnen- und Konferenzprogramm bereit, das zeigt: Die Leistungen der Raumfahrt machen unser vernetztes, digitalisiertes und modernes Leben überhaupt erst möglich.

Im Space Pavilion trifft sich die weltweite Raumfahrt-Community: Ministerien, Agenturen, Wissenschaft und Raumfahrtunternehmen präsentieren ihre Innovationen und demonstrieren, wie die Raumfahrt das Leben auf der Erde besser macht. Gezeigt werden u.a. die Klimasatelliten EarthCare und Sentinel-2C sowie die neue Trägerrakete Ariane 6, die alle dieses Jahr starten sollen.

Der ILA Space Pavilion zeigt auch das Potenzial von New Space auf, der Kommerzialisierung der Raumfahrt und ihrer Verbindung mit anderen Branchen. New Space steht für das erfolgreiche Zusammenspiel innovativer, etablierter Raumfahrtunternehmen und neuer Geschäftsmodelle, insbesondere auch von Start-ups.

Satelliten schützen und verbinden

Ob es darum geht, jeden Stern unserer Galaxie zu kartieren oder den Planeten Erde zu beobachten: Seit mehr als 50 Jahren helfen Satelliten dabei, große Fragen aus dem Weltraum zu beantworten. Europa spielt dabei eine wichtige Rolle.

Gerade die deutsche Raumfahrtindustrie ist führend bei Entwicklung, Bau und Betrieb von Erdbeobachtungssatelliten. Mit Erdbeobachtung aus dem All werden globale und langfristige Veränderungen der Umwelt überhaupt erst ersichtlich. Bei Bedarf können auf objektiven Daten beruhende frühzeitige Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Die Erderwärmung, das Abschmelzen der Polkappen oder der Anstieg des Meeresspiegels werden besser analysiert, woraufhin passgenaue Maßnahmen entwickelt werden können.

Beispielsweise liefern die Erdbeobachtungssatelliten des Copernicus-Programms der EU riesige Datenmengen, die bei der Überwachung der Entwaldung, des Anstiegs des Meeresspiegels und der Treibhausgasemissionen entscheidende Beiträge leisten. Satelliten spielen außerdem eine entscheidende Rolle bei der Überwachung von Waldbränden.

Neue europäische Satellitenkonstellation

Europäische Regierungen und EU-Institutionen versuchen zunehmend, die Widerstandsfähigkeit ihrer Weltraumaktivitäten zu stärken. Sicherheit und Raumfahrt sind miteinander verbunden. Deshalb ist die zukünftige europäische Satellitenkonstellation IRIS² so entscheidend.

IRIS² ist das neue Flaggschiff-Weltraumprogramm der EU für ein digitales, widerstandsfähiges und sicheres Europa. Es wird der EU hochsichere Kommunikation und Konnektivität ermöglichen, auch in Gebiete, die derzeit nicht von Breitband-Internet

profitieren, sowie nach Afrika. Der Zweck von IRIS²: sicherzustellen, dass Europa in einem hochsicheren und vernetzten Umfeld agieren kann.

Galileo ist eine weitere Schlüsselkomponente der europäischen Raumfahrt. Das genaueste Satellitennavigationssystem der Welt ist einer wachsenden Zahl von Sicherheitsbedrohungen sowie der Weiterentwicklung anderer Systeme ausgesetzt. Der Fokus liegt nun darauf, die Genauigkeit der Galileo-Konstellation sowie die Robustheit und Widerstandsfähigkeit ihres Signals noch weiter zu verbessern und alle ihre Dienste, wie Smartphone- und In-Car-Navigation, zu verbessern.

Ob Trägerraketen, Satelliten, Startups oder astronautische Raumfahrt – auf der ILA können Sie die Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt hautnah erleben.

Quelle:

ILA

PAC-3 MSE Integrated with Aegis Weapon System Defeats Target in Flight Test

In partnership with multiple Department of Defense Services and Components, Lockheed Martin (NYSE: LMT) launched a PAC-3 Missile Segment Enhancement (MSE) interceptor from an MK-70 containerized launch platform to engage a cruise missile target in flight. This test marks the first time PAC-3 MSE was launched in this configuration, utilizing the Virtualized Aegis Weapon System, to intercept a live target.

“This successful test showcases Lockheed Martin’s commitment to developing mission-focused, integrated technology to keep those who serve ahead of evolving threats,” said Tom Copeman, vice president of Strategy and Naval Programs at Lockheed Martin. “These systems could deliver a proven, Integrated Air and Missile Defense (IAMD) capability with growing capacity to the U.S. to help defend against advanced, maneuverable threats.”

Lockheed Martin is working to deliver enhanced IAMD capability to the U.S.’s most modern combat system to defend against simultaneous advanced air, surface, and missile threats.

PAC-3’s unmatched Hit-to-Kill capabilities defend against advanced threats including tactical ballistic missiles, cruise missiles, hypersonic missiles, and aircraft.

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 20 May 2024

Boeing to Invest \$240 Million CAD in Québec Aerospace Innovation

- \$110 million for the Aerospace Development Centre in new Québec Espace Aéro Innovation Zone

- \$95 million dedicated to advancing the development of Wisk Aero’s autonomous, passenger carrying air taxi

- \$35 million to advanced landing gear research in partnership with Héroux-Devtek

Boeing [NYSE] today announced plans to invest in several Québec-based enterprises, including a \$110 million anchor investment for an Aerospace Development Centre in the new Espace Aéro Innovation Zone. The investments are part of Boeing’s Industrial and Technological Benefits commitment to Canada for its selection of Boeing’s P-8A Poseidon to fulfill its long-term multi-mission aircraft role.

Boeing's Québec investments also comprise two planned technology developments, to include Wisk's Montreal-based engineering center focused on the development of its autonomous, electric, 4-passenger eVTOL air taxi. In addition, Boeing is planning to collaborate in Espace Aéro with Héroux-Devtek on advanced landing gear research.

Recognizing that Espace Aéro seeks to foster a culture of collaboration, with a mission to advance sustainable aerospace in Canada, Boeing is assessing additional projects to locate in Espace Aéro, aligned with the zone's technology development priorities of decarbonization and autonomy.

"Quebec's aerospace capabilities are recognized worldwide, and we are excited to partner with the province on new initiatives that will generate cutting-edge technologies, drive economic growth and support decarbonisation of aviation," said Dr. Brendan Nelson AO, President of Boeing Global. "These investments serve as a testament to Canada's aviation leadership and exemplify Boeing's unwavering commitment to the country, where we have been driving innovation and fostering collaboration across the nation for over a century."

"Today's announcement is all about Canada's economic benefits policy at work. It's not just about procuring Boeing's P-8 Poseidon. With this state-of-the-art Aerospace Development Centre, Canada will also benefit from Boeing's strategic investments in leading Canadian firms," said the Honourable François-Philippe Champagne, Canada's Minister of Innovation, Science and Industry. "Coupled with Québec's Innovation Zone, this will attract top-tier industry players, creating good jobs and countless opportunities."

"Boeing's continued support of our Montreal engineering hub is a testament to the important work we're already doing here in Canada," said Sebastien Vigneron, Wisk's Senior Vice President of Engineering and Programs. "This is a tremendous opportunity to expand our team, tap further into the exceptional aerospace talent in Québec, and bring us one step closer to making our mission of bringing safe, everyday flight to everyone a reality."

Martin Brassard, President and CEO of Héroux-Devtek, said Boeing's investment in next-generation landing gear technology with Héroux-Devtek will further enhance Québec's manufacturing capabilities and access to talent. "We proudly stand on the ground floor of this innovation hub that is poised to become the gold standard for aerospace research," he added.

The Government of Canada announced its decision to acquire the P-8A Poseidon aircraft in November 2023 as part of the Canadian Multi-Mission Aircraft project. Boeing's investments in Québec build on more than \$2 billion in P-8 contracts with Canadian companies to date, contributing jobs, and economic growth across the country. According to an independent study by Ottawa-based Doyletech Corporation, the purchase will generate benefits of nearly 3,000 jobs and \$358 million annually in economic output to Canada.

Quelle:

Boeing Press Release 21 May 2024

Liebherr erhält „Best Supplier Award“ von Embraer

Einer der 10 besten Zulieferer des Jahres: Liebherr-Aerospace wurde vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer mit dem „Best Supplier Award 2023“ in der Kategorie

„Programmentwicklung“ ausgezeichnet. Liebherr wurde außerdem zum „Bevorzugten Lieferant“ für Flugsteuerungen gewählt.

Liebherr-Aerospace wurde auf der Embraer Suppliers Conference am 30. April 2024 mit dem Best Supplier Award 2023 in der Kategorie „Programmentwicklung“ ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt der OEM den Status des „Bevorzugten Lieferanten“ für Flugsteuerungen.

Jedes Jahr zeichnet Embraer seine besten Zulieferer in zehn Kategorien aus, um deren Zusammenarbeit, Leistung und Spitzenqualität hervorzuheben.

„Wir sind dankbar und fühlen uns sehr geehrt, diese herausragende Anerkennung zu erhalten. Die Auszeichnung und der Status unterstreichen nicht nur unsere gemeinsame Leistung bei den aktuellen Entwicklungsaktivitäten, sondern würdigen auch die mehr als 40-jährige Partnerschaft zwischen Embraer und uns“, sagte Dr. Klaus Schneider, Geschäftsführer und Chief Technology Officer von Liebherr-Aerospace & Transportation SAS.

Technologien von Liebherr sind in vielen verschiedenen Embraer-Flugzeugmodellen zu finden. Der Erstausrüster entwickelt und fertigt verschiedene Komponenten und Systeme wie Fahrwerke, Flugsteuerung sowie Klimatisierungs- und Wärmemanagementsysteme für Embraer-Programme, darunter die E-Jet E1- und E2-Familien, die C-390 Millennium, Super Tucano und Praetor 600, und bietet entsprechende Serviceleistungen an.

Quelle:

Liebherr Press Release 14 May 2024

Dr. Andreas Pinheiro ist neuer Präsident der Vereinigung Cockpit

Verband der Berufspilotinnen und -piloten startet mit neuem Vorstandsteam in die nächsten vier Jahre

Die Vereinigung Cockpit (VC) hat einen neuen Präsidenten. Bei der turnusgemäßen Wahl wurde das Team um Präsident Dr. Andreas Pinheiro und Vizepräsidentin Katharina Dieseldorff gewählt. Der Vorstand der VC hat eine vierjährige Amtszeit und ist ab sofort im Amt.

"Meine Team und ich werden gemeinsam mit den Mitgliedern der Vereinigung Cockpit nun zügig die vor uns liegenden Herausforderungen angehen", so Pinheiro nach seiner Wahl. "Als künftiger VC-Präsident freue ich mich besonders auf die Intensivierung der Arbeit mit unseren internationalen Verbänden. Ein weiterer Fokus richtet sich jedoch auch auf die Geschlossenheit unseres Berufsstandes. Wir werden gemeinsam neues Vertrauen der Mitglieder in ihren Verband schaffen. Gegenüber den Arbeitgebern setzen wir auf eine Sozialpartnerschaft auf Augenhöhe. Das heißt ganz klar, dass wir eine angemessene Anerkennung unserer Arbeit als Pilotinnen und Piloten brauchen."

Das Team um Pinheiro und Dieseldorff repräsentiert die Erfahrung aus zwölf verschiedenen Flugbetrieben, dabei sieben außerhalb der LH Group. *"Wir stehen für eine gemeinsame Identität als Pilotinnen und Piloten, unabhängig vom Flugbetrieb",* so Dieseldorff abschließend.

Quelle:

VC Press Release 16 May 2024

